



Der 5. *Wake'n'Beach* Contest fand vergangenes Wochenende abermals im südöstlichen Port Barcares, nah an der spanischen Grenze statt. Über 10.000 Euro Preisgeld und Preise gab es für den ersten Stopp der *WWA France Wake Series*, am Kum Wake Park, einem Cablesport, der nicht nur von einem Rider betrieben wird, sondern diesem auch gehört. Der *Wake'n'Beach*

mit seiner chilligen Atmosphäre lockt in seinem mittlerweile 5. Jahr einige der besten Fahrer der Welt an. Mit dabei waren Wakeboarderinnen und Wakeboarder aus Thailand, Russland, Deutschland, Spanien, USA, Kanada, Großbritannien, Österreich, Finnland und allen Teilen Frankreichs.

Der Event hat sich über die vergangenen Jahre ziemlich verändert. Von einer Pool-Gap-Session am Strand, zu einem Cable Contest im Meer und nun zu einem Jib-Contest,

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 25. Mai 2011 um 09:00 Uhr

der am *Rixen-Zweimaster Little B.R.O.* in einer kleinen Bucht des Mittelmeeres ausgetragen wird. Neu dieses Jahr, waren die erst wenige Tage zuvor gelieferten

UNIT Parktech

Obstacles. Mit dabei ein Spine-Kicker, ein Rooftop, ein Flat-Rail und eine Skatebox. Der Event ging über 3 Tage mit Training und Freeride am Freitag, Quali am Samstag, sowie Halbfinale und Finale am Sonntag. Und wieder einmal hat sich gezeigt, dass die Fahrer vor allem solch freundschaftliche Rail-Contests besonders mögen, bei dem alle für ein feines Wochenende mit gemeinsamen Sessions, Sonne und Spaß zusammenkommen.



Daniel "Turtle" Grant heizte seinen teilweise mehr als doppelt so alten Konkurrenten ordentlich ein!

Marc Rossiter ging als Favorit in den Event. Als Gewinner des Vorjahressieger hatte er den Vorteil, die Runs der Konkurrenz zu beobachten und es war nicht verwunderlich, dass alle ordentlich rockten und vorlegten! Im LineUp waren Leute wie Kaesen Suyderhoud, Brian Redder, Nate Perry, Mike Ennen, Keith Lidberg, Christian CK Koester, Daniel Grant und Marc Schuster vertreten, um nur einige zu nennen. Außerdem war als Überraschungsgast der fünffache Weltmeister im Kiteboarding, Aaron Hadlow (UK) am Start, der für einen Kite-Contest in der Nähe war und kurzerhand beschloss, am

Wake'n'Beach

teilzunehmen. Ein echt großer Name der Wassersport-Szene und er kam immerhin bis ins Halbfinale.

Das Wetter war perfekt und begeisterte das komplette Wochenende mit Sonnenschein. Starke Winde am Sonntag sorgten zwar für perfekte Kite-Bedingungen bei deren Contest, aber für ordentliches Wakeboarden ist das bekanntlich nicht förderlich. Trotz der alles andere als perfekten Wetterlage, war das Level verdammt hoch und beeindruckend. Im Pro Men Finale gelang es dem US-Boy Kaesen Suyderhoud, Marc Rossiter die Krone aus dem Vorjahr zu entreißen und den Sieg mit nach Hause zu nehmen. Gefolgt von zwei weiteren Jungs aus Übersee: Trevor Bashir und Keith Lidberg auf Platz 3 und 4. Bei den Wakeskatern ließ das Wunderkind aus Thailand, Daniel "Turtle" Grant den Franzosen keine Chance. Er holte sich trotz seines jungen Alters vor Leo Labadens, Bertrand Oustrieres und Kevin Sudrat den Sieg.

Wake'n'Beach 2011 - Nachbericht

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 25. Mai 2011 um 09:00 Uhr



Wake'n'Beach 2011 - Nachbericht
Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 25. Mai 2011 um 09:00 Uhr

Wake'n'Beach 2011 - Nachbericht

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 25. Mai 2011 um 09:00 Uhr



Ben Wiedenhofer/2nd Men Wakeboard
Event Success Stories

Wake'n'Beach 2011 - Nachbericht

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 25. Mai 2011 um 09:00 Uhr



Das Bild zeigt die Podiumseremonie der Wake'n'Beach 2011. Die Gewinner der ersten, zweiten und dritten Platzierung sind auf dem Podium zu sehen. Sie halten große Schecks und ihre jeweiligen Wakeboards. Der Hintergrund zeigt eine Wand mit einer großen Mural eines Wakeboarders. Die Veranstaltung findet an einem sonnigen Tag im Freien statt.